

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")
=====

15. Juni 1949

Blatt 247

Feier zum 80. Geburtstag des dänischen Dichters
=====

Martin Anderson-Nexö
=====

Die Verwaltungsgruppe Kultur und Volksbildung der Stadt Wien und der Verband demokratischer Schriftsteller Österreichs veranstalten gemeinsam zum 80. Geburtstag von Martin Andersen-Nexö im Volksbildungshaus Margareten 5., Stöbergasse 11-15, Mittwoch, den 22. Juni, um 19 Uhr, eine Feier.

Martin Andersen-Nexö, dessen 80. Geburtstag am 24. Juni von den Freunden der Dichtung in der ganzen Welt gefeiert wird hat auch in Wien durch seine Werke, besonders durch den großen Entwicklungsroman "Pelle der Eroberer" und durch seine "Stine Menschenkind" auch in Wien viele Freunde gefunden. Seine unbeugsame Haltung gegenüber der nationalsozialistischen Diktatur hat ihm auch das Verbot seiner Bücher eingetragen. Die Feier wird die Verbundenheit seiner Wiener Freunde mit ihm zeigen und das Lebenswerk des Dichters auf neue in das Bewußtsein der Öffentlichkeit bringen.

Die Festrede hält Adelbert Muhr. Aus den Werken des Dichters lesen Margarete Gutherz, Emmerich Schrenk und Adolf Ario.

Ausstellungen und Museen in Wien (+) Neueröffnungen)
=====

1. Bezirk

Akademie der bildenden Künste Schillerplatz 3	Gemäldegalerie der Akademie.	tägl. außer Mo 10-14 Uhr (ganzjährig)
-"- - Bibliothek	Künstlerautographen des 18.- 20. Jahrhunderts.	Mo-Fr 13-16 Uhr Sa 10-13 Uhr
Albertina Augustinerbastei 6	(+) Die schönsten Meisterzeichnungen der Albertina.	Mo, Di, Do, Sa 9-13 Uhr Mi, Fr 9-18 Uhr, So 10-12 (bis September)

15. Juni 1949	"Kulturdienst"	Blatt 248
Alte Hofburg Michaelerplatz	Blick auf die hohe Kunst Österreichs von der Gotik bis Klimt.	10-16 Uhr, Fr geschl. So 10-13 Uhr Führung 1/2 11 Uhr
Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- u. Diözesanmuseum.	Di, Do, So 9-12 Uhr (ganzjährig)
Kunsthistorisches Museum Burgring 5	Meisterwerke der europäi- schen Kunst.	Di-Fr 10-13 Uhr Sa 10-13, 14-16 So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Künstlerhaus Karlsplatz 5	Frühjahrsausstellung.	9-18 Uhr (bis Ende Juni)
Mozart-Haus Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte.	tägl. außer Mo 9-17 Uhr (ganzjährig)
Museum für Völker- kunde Neue Hofburg	Österreicher als Sammler und Forscher in der Welt. Afrikanische Bronzen. Kosmische Kräfte im Lama- ismus Tibets. Die Tuareg der Sahara. Karl May-Ausstellung.	Di-Sa 10-13 Uhr Mi 16-18 Uhr So 9-13 Uhr -"-
Museum österr. Kultur Neue Hofburg	Permanente Ausstellung. Sonderausstellung: Öster- reich im Kartenbild. Baualterpläne österreichi- scher Städte und Märkte.	Do 10-13 Uhr So 9-13 Uhr -"-
Nationalbiblio- thek Josefsplatz 1	Goethe-Ausstellung.	tägl. auch So 10-16 Uhr (bis Okt.)
Naturhistorisches Museum Maria Theresien-Platz	Schausammlungen - Sonder- schau: Die Menschheit eine Familie.	tägl. außer Di 9-13 Uhr, Mi 9-13, 14-18 Uhr (ganzjährig)
Neue Galerie Grünangergasse 1	Lovis Corinth - Zeichnungen und Graphik.	10-18 Uhr So geschl.
Neue Hofburg Heldenplatz	Waffensammlung. Sammlung alter Musik- instrumente.	Do, So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Neues Rathaus Lichtenfelsgasse 2 Feststiege 1	Unvergänglicher Strauß.	9-19 Uhr, Mo 14-19
Stiege III - Büro Stadtrat Matejka	Wilhelm Kaufmann: Sport- bilder.	9-16 Uhr, Sa 9-12 So geschl.

15. Juni 1949

"Kulturdienst"

Blatt 249

Österr. Staatsarchiv Minoritenplatz 1	Schausammlungen.	9-16, Sa 9-13 Uhr So 9.30-13 Uhr (ganzjährig)
Staatl. Kunstge- werbemuseum Stubenring 5	Sammlungen des öster- reichischen Museums.	Di-Fr 10-13 Uhr Sa 10-13, 14-16 Uhr So 9-13 Uhr, Mo geschl.
US Inform Center Kärntnerstraße 38	Amerikanisches Theater 1930-1948.	ganztägig.
Wiener Kunsthalle Zedlitzgasse 6	Jugendkunst in der neuen tschechoslowakischen Schule.	10-19 Uhr (bis 23. Juni)
Wiener Uhrenmuseum Schulhof 2	Schausammlungen.	Di u. Sa 10 und 15 ^h , Mi 10 Uhr Führungen (ganzjährig)

3. Bezirk

Konzerthaus-Foyer Lothringerstraße 20	Formen und Wege. 3. Folge.	10-17 Uhr (bis 30. Juni)
--	-------------------------------	-----------------------------

5. Bezirk

Städt. Bücherei Siebenbrunnenfeldg. 13	Paul Passini: Österrei- chische Landschaften.	Mo 9-12, 14.30-19 ^h , Di, Do, Fr 14.30-19 ^h , Mi geschl., Sa 9-12 ^h
---	--	--

6. Bezirk

Haydn-Museum Hayngasse 19	+) Haydn-Gedenkstätte.	tägl. außer Mo 9-16 Uhr
------------------------------	------------------------	----------------------------

7. Bezirk

Gerngroß Mariahilfer Straße 48	Frohe Urlaubstage in Niederösterreich.	8.30-20 Uhr (auch So) (bis Aug.)
Bundesmobilien- Verwaltung Mariahilfer Straße 88	Stilmöbel aus dem Besitz der Habsburger.	Mo-Sa 9-16 Uhr So 9-12 Uhr (ganzjährig)

8. Bezirk

Kleine Galerie für Schule u. Heim Neudeggasse 8	Österreichische Land- schaftsbilder.	9-17 Uhr, Sa 9-13 So geschl. (bis 30. Juni)
Museum für Volks- kunde Laudongasse 19	Österreichische Trachten in der Volkskunst.	tägl. außer Mo 9-12 (ganzjährig)
Th. i. d. Josefstadt Josefstädter Straße 26	Schauspielerporträts.	

9. BezirkSchubert-Haus
Nußdorfer Straße 54

Schubert-Museum.

tägl. außer Mo
9-13 Uhr, Sa 9-16 Uhr
(ganzjährig)12. BezirkMeidlinger Heimat-
museum
Bischoffgasse 10Hofner, Winkler, Hof-
finger, Reiter, Petech-
nig, Michalek, Kupfer
zum Gedenken.
80 Jahre Gatterholzgasse.

So 9-12, Di 17-19 Uhr

Städt. Bücherei
Egger-Lienz-Gasse 3Max Peter Maresch:
Gedächtnis-Ausstellung.Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschl.
Sa 9-12 Uhr13. Bezirk

Schloß Schönbrunn

Schauräume.

9-17 Uhr (ganzjährig)

Wagenburg
Schloß SchönbrunnSammlung historischer
Prunkwagen.

10-16 Uhr (ganzjährig)

14. BezirkTechnisches Museum
Mariahilfer Straße 212

Schausammlungen.

wochentags 10 und 14
Uhr Führungen,
Sa 13.30-16.30 Uhr
So 9-13 Uhr
So 10 Uhr Lichtbil-
dervortrag (ganzjährig)19. BezirkStädt. Bücherei
Wertheimsteinpark
Döblinger Hauptstr. 96Herbert Ploberger:
Temperabilder.Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschl., Sa 9-12^h21. BezirkStädt. Bücherei
Floridsdorf
Brünner Straße 36Walter Bader: Der Toten-
tanz.

- " - " -

Fußballspiel Maler gegen Schauspieler

Sonntag, den 19. Juni, findet auf dem WAC-Platz im Prater ein großes Fußballspiel statt, dessen Reinertrag bedürftigen Künstlern zugute kommt.

Im ersten Spiel, das um 16.30 Uhr beginnt, stehen sich Maler und Schauspieler gegenüber. Während die Aufstellung der bildenden Künstler noch Geheimnis ist, werden die darstellenden Künstler mit folgenden Kanonen anrücken: Im Tor steht Österreichs ehemaliger Nationaltormann Peter Platzer, der mittlerweile Schauspieler geworden ist. Stefan Skodler, Harry Fuss, Eduard Volters, Otto Glaser und Karl Böhm, sowie die stimmgewaltigen Sänger Erich Kaufmann und Georg Oeggel haben ebenfalls ihre Mitwirkung zugesagt. Als Schiedsrichter wird Direktor Karl Lustig-Prean fungieren.

Im zweiten Kampf, ^{der} ~~der~~ ^{Wien} um 17.45 Uhr beginnt, treffen das Konservatorium der Stadt/und das Studio der Hochschulen aufeinander, wobei das Studio u.a. seinen Leiter, Dr. Langer und die beiden Nachwuchsautoren Kurt Radlecker und Michael Kehlmann aufgeboten hat. Karten zu 2.50 S sind an der Tageskasse erhältlich, ferner im Vorverkauf im Amt für Kultur und Volksbildung, Wien, Neues Rathaus und in der Bühnengewerkschaft.

Klavierabend Paul Badura - Skoda

Paul Badura-Skoda, der aus der Ausbildungsklasse Viola Thern hervorgegangene junge Pianist, Preisträger des Österreichischen Musikwettbewerbes 1947 und des Bartok-Preises 1948, gab im Konzertsaal des Konservatoriums der Stadt Wien vor seiner Abreise zu den internationalen Wettbewerben in Paris und Warschau einen Abend für die Studierenden. In der vollendeten Wiedergabe von Werken von Bach (Präludium und Fuge G. Wohlt.Klav.II), Beethoven (Sonate op.111), Brahms (Paganinivariationen II), Chopin (Phantasie f-moll, Barcarolle, Etuden) und Ravel (Ondine) konnte man neben seiner bekannten großzügigen Art zu gestalten, seiner bei aller Bravur und jugendlichen Spielfreudigkeit feinst differenzierten Anschlagkultur und technischer Reife mit besonderer Genugtuung einen starken Schritt zur Vertiefung und

Verinnerlichung bewundern, der namentlich seiner Bach- und Beethoveninterpretation zugute kommt und für die Zukunft des jungen Künstlers zu größten Hoffnungen berechtigt.

Nordamerikanische Musikerziehung
=====

Ein Vortrag Max Grafs am Konservatorium der Stadt Wien

Montag abends sprach als Gast des Konservatoriums der Stadt Wien der bekannte Musikhistoriker und -kritiker Prof. Dr. Max Graf über seine Erfahrungen auf dem Gebiete der Musikerziehung des großen und jungen nordamerikanischen Kontinents. In einem eineinhalbstündigen Vortrage, der die Hörer bis zum letzten Augenblicke fesselte und durch eine Fülle illustrativer Anekdoten und persönlicher Einzelheiten gewürzt war, gab Prof. Graf einen Abriss nordamerikanischer Musikgeschichte, der Entwicklung des Konzertlebens in Höhe und Breite, wobei die vielfachen Verdienste europäischer Meister gerühmt wurden, sowie der Musikerziehung in spezialisierten Instituten, in einzelnen Musikzentren, auf den Universitäten, an Mittel- und Volksschulen. Für Europa völlig unbekanntere Musikerziehungsmethoden wurden auf das anziehendste geschildert, die großen Fortschritte Amerikas an reichem Namen- und Zahlenmaterial schlüssig bewiesen. Besonders starken Beifall fand Max Grafs Bekenntnis zur Notwendigkeit, zeitgenössische Musik zu pflegen und die Musikgeschichtsdarstellung in ihren Epochen jeweils in Verbindung mit der Zeitepoche darzustellen. Der Leiter des Kurses, Lustig-Prean, wies in seinen Dankes- und Schlußworten auf die Wichtigkeit der Teilnahme der Lehrer an solchen Vorträgen, die einen Blick in andere Musikländer ermöglichen, hin. Im kommenden Jahr wird ein breiter Raum dem zeitgenössischen Musikleben in England, Frankreich und Rußland gewidmet sein.